



FCK Report **ONLINE**

Vereinszeitung des Fußballclub Kalbach 1948 e.V.

Geburtstagsgrüße	2 - 3	SOMA	6 - 7
Einladung Generalvers.	3	E1-Jugend	8 - 9
1.+2. Mannschaft	4 - 5	Tennis	10 - 11

138/2/2004

Mai 2004

Vorschau

Auch in diesem Jahr veranstaltet der FC Kalbach wieder die

Kalbacher Kerb

Termin: 20. bis 23 August 2004

Die Attraktion am Freitag, 20. August: die **Midnight Ladies** aus München



Geburtstagsgrüße

Herzliche Glückwünsche zum Geburtstag gehen an folgende Mitglieder:

9. Mai	Alfred Schüch	54 Jahre
12. Mai	Adelheid Meier	53 Jahre
14. Mai	Karlheinz Sauer	68 Jahre
14. Mai	Karl-Heinz Seib	70 Jahre
15. Mai	Dietrich Burkhardt	51 Jahre
15. Mai	Manfred Neuenroth	65 Jahre
16. Mai	Emil Herbert	76 Jahre
16. Mai	Rosemarie Scharina	57 Jahre
16. Mai	Beate Noske	77 Jahre
18. Mai	Hiltrud Adam	61 Jahre
20. Mai	Karl-Heinz Herbert	51 Jahre
20. Mai	Gerhard Zakariat	76 Jahre
22. Mai	Georg Nagel	73 Jahre
23. Mai	Dr. Volker von der Heyden	65 Jahre
25. Mai	Erwin Fritz	76 Jahre
28. Mai	Bernd Würzberger	54 Jahre
28. Mai	Gunter Quast	64 Jahre
1. Juni	Heinz Spahn	68 Jahre
2. Juni	Kamil Taylan	54 Jahre
3. Juni	Hergard Zahradnik	60 Jahre
5. Juni	Walter Schambier	66 Jahre
7. Juni	Christa Sellig	63 Jahre
8. Juni	Toni Gangel	79 Jahre

Annahmeschluss

für den nächsten FCK Report

18. Juni 2004

Verantwortlicher Herausgeber: FC Kalbach
Klaus Fischer, Erster Vorsitzender

Redaktion: Werner Hoffmann
Telefon 0 61 72 – 93 45 69
E-Mail: wug.hoffmann@t-online.de
Internet: www.fckalbach.de

Geburtstagsgrüße

10. Juni	Werner Feineis	62 Jahre
15. Juni	Karlheinz Bender	65 Jahre
16. Juni	Dieter Sauer	58 Jahre
19. Juni	Josef Diehl	56 Jahre
20. Juni	Gerd Lehmann	57 Jahre
22. Juni	Peter Rosemann	61 Jahre
23. Juni	Reiner Zilch	54 Jahre
25. Juni	Karl Appel	69 Jahre
25. Juni	Rüdiger Beez	63 Jahre
29. Juni	Rainer Gangel	66 Jahre

Generalversammlung

Der Fußball-Club Kalbach lädt zu seiner Generalversammlung 2004.ein.

Wann? **Am 28. Mai 2004**

Wo? **Im FCK-Clubhaus
Am Hopfenbrunnen 51**

Beginn ist um 19.30 Uhr.

Auf der Generalversammlung werden die Weichen für das nächste Jahr gestellt. Alle Mitglieder haben die Gelegenheit, sich einzubringen und die Vereinspolitik mit zu bestimmen. Auf der Tagesordnung stehen neben den Rechenschaftsberichten aus den Abteilungen auch die turnusmäßige Neuwahl des Ersten Vorsitzenden.

Wir freuen uns über Ihren zahlreichen Besuch.

Der Vorstand

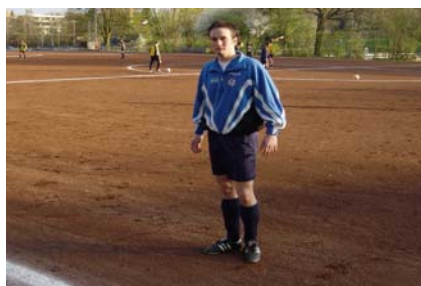
Erste und zweite Mannschaft

Ist die Saison schon abgehakt?

Diese Frage können wir wohl mit Fug und Recht verneinen. Gerade jetzt, wo die erste Mannschaft ins Mittelfeld abgerutscht ist und wohl mit dem Auf- und Abstieg nichts mehr zu tun haben dürfte, zeigt sich, wer sich in der neuen Saison für den FC Kalbach wirklich einsetzen will. Der Vorstand und der Spielausschuss sind sich in dieser Sache absolut einig. Der Aufwand ist zu groß, um am Ende der Saison auf einem achten, neunten oder zehnten Platz zu stehen. Wir brauchen junge oder alte Spieler die bereit sind, ohne wenn und aber die Marschrichtung des Trainers auf dem Platz umzusetzen. Es langt nicht, nur ab und zu mal eine 100-prozentige Leistung zu bringen und sich dann wochenlang darauf auszuruhen. Jeder, der schon einmal um die Meisterschaft mitgespielt hat, weiß, das alles in und um die Mannschaft stimmen muss, um das große Ziel zu erreichen. Der Verein ist bereit, die Voraussetzung zu erfüllen. Wir werden versuchen, alle Spieler, die diesen Weg mitgehen wollen, an den FC Kalbach zu binden. Jeder, der glaubt dies mit 70 oder 80 Prozent über die Bühne schaukeln zu können, ist wohl im falschen Verein. Wir werden uns von solchen Spielern ohne groß zu reden trennen. Als erste Maßnahme wurde Vertrag mit Trainer Bernd Firlle um ein weiteres Jahr per Handschlag verlängert. Der Spielausschuss und der Trainer führten schon seit drei bis vier Wochen ausführliche Gespräche mit neuen Spielern, die nur ein Ziel hatten, die Spielstärke und den Charakter der Mannschaft zu ändern. Wir wollen es schaffen, dass die Mannschaft sich nach außen und nach innen mit dem FC Kalbach identifiziert. Sowohl bei den Spielen als auch außerhalb.



Bilder vom Aufwärmen beim Spiel in Niederurssel



Erste und zweite Mannschaft

Natürlich ist mir auch klar, dass nicht alle Spiele in einer Saison gewonnen werden können, aber die Zuschauer müssen vom Platz gehen, wie beim FSV Frankfurt am 28. März, (4:2 für den FSV Frankfurt) und einstimmig sagen, das war ein schönes Spiel und vor allem eine kämpferische Meisterleistung. Mit etwas Glück, wäre diese Partie vielleicht 2:2 ausgegangen. Jeder der dieses Spiel gesehen hat, wird mir wohl zustimmen (immerhin spielte der FSV Frankfurt mit acht Spielern, die dann Mittwochs in der ersten Mannschaft gegen die Amateure der Frankfurter Eintracht spielten). Das wollen die Zuschauer und der Trainer einfach sehen. Eine Mannschaft die sich Sonntag für Sonntag 100 Prozent reinhängt. Ob dann gewonnen wird, ist nicht immer das wichtigste, aber die Einstellung muss stimmen.

Die Spiele im einzelnen:

Erste Mannschaft

21. März	FC Kalbach	-	FC City	9:0
28. März	FSV Frankfurt	-	FC Kalbach	4:2
4. April	FC Kalbach	-	PSV Blau-Gelb	3:0
8. April	SV Niederursel	-	FC Kalbach	1:1 (Nachholspiel)
18. April	JUZ Fechenheim	-	FC Kalbach	1:1

Zweite Mannschaft

21. März	FC Kalbach	-	FC City	4:1
28. März	SV Eritrea	-	FC Kalbach	5:0
4. April	FC Kalbach	-	TUS Makkabi Ffm II	6:4

Danke

Für die vielen Glückwünsche und zahlreichen Geschenke, die ich zu meinem

50. Geburtstag

am 17. April erhalten habe, möchte ich mich an dieser Stelle recht herzlich bedanken.

Klaus Fischer

Spielberichte

Freitag, 9. Januar Hallenturnier Deubel-Cup in Ginnheim

Die Saison begann für die Soma beim Hallenturnier der SG Praunheim am 9. Januar in Ginnheim. Leider konnte der Vorjahressieg nicht wiederholt werden und die Soma erreichte am Ende Platz 5 von sechs Mannschaften.

Samstag, 31. Januar Hallenturnier der SG Harheim in Bonames

Bei diesem Turnier belegte die Soma den vierten Platz.

Freitag, 5. März FCK AH – FCK Soma 4:1 (2:1)

Die Soma zeigte eine wesentliche bessere Leistung als beim letzten Derby im November.

Allerdings erzielte Kai Diehm für die AH in der 15. Minute mit einem unhaltbaren 20-Meter-Schuss in den linken oberen Torwinkel das 1:0. Unserem Mittelfeldspieler Holger Trautmann gelang keine fünf Minuten später der zu diesem Zeitpunkt nicht unverdiente Ausgleich. Verletzungsbedingt musste unser bester Abwehrspieler Robert Korello leider bereits nach 22 Minuten ausgewechselt werden.

Paco Garcia besorgte mit einem typischen Abstaubertor wiederum die Führung der AH kurz vor der Pause – der Treffer wurde gegeben, obwohl die Soma eine vermeintliche Abseitsstellung des Torschützen reklamierte.

Nach dem Wechsel erzielten Uwe Hitzges (3:1) sowie Perro (4:1) zwei weitere Treffer für die AH, jedoch wurden manche gute Gelegenheiten zu weiteren Toren ausgelassen oder scheiterte man an unserem Torwart Reinhold Pauls.

Die Soma hätte bei etwas disziplinierter Leistung in der zweiten Hälfte mit Sicherheit ein besseres Ergebnis erreichen können.

Vielen Dank noch an den Schiedsrichter Norbert Sünder.

Zum Einsatz kamen:

R. Pauls, B. Hintze, N. Macri, R. Korello, E. Glaßner, T. Ismail, M. Ismail, O. Thiede, H. Trautmann, M. Olca-Schütz, F. Saadi sowie H. Hochstadt, K. Utz und D. Nhanda.

Sonntag, 7. März Hallenturnier der Soma in Kalbach

In der Sporthalle „Am Martinszehnten“ fand an diesem Sonntag das jährliche Hallenturnier der Soma statt. Leider war im Januar kein Termin mehr frei und erhielten wir einige Absagen von Teams, die bereits am 6. März ihren Freiluftsaisonstart hatten.

Trotzdem nahmen zehn Mannschaften verteilt auf zwei Gruppen teil.

Soma

Gruppe 1

FCK AH, DJK Zeilsheim, SG Harheim, SV Niederursel und FC Kalbach 3 (=eine gemischte Mannschaft FCK AH + Soma);

Gruppe 2

FCK Soma, FC Oberstedten, SG Maar-Heblos, FV Eschersheim 09, SV Bonames.

Gespielt wurden jeweils 15 Minuten mit einem Torwart und vier Feldspielern.

Nach den Vorrundenspielen fanden die Platzierungsspiele statt. Genau wie im Vorjahr stand die Soma des FCK wieder im Finale, musste sich dort aber der DJK Zeilsheim mit 0:1 geschlagen geben.

Die FCK AH erreichte den sechsten Platz, letzter wurde das Team FC Kalbach 3.

Zum Einsatz für die Soma kamen:

R. Pauls, B. Hintze, N. Macri, H. Trautmann, S. Schirmer, T. Ismail, M. Ismail

und beim gemischten Team FC Kalbach 3:

M. Klemp, der eine Klasseleistung als Torwart ablieferte,

T. Ballmert, T. Horneck, P. Latsch, H. Hochstadt, C. Nagel, M. Olca-Schütz und

E. Glaßner

Vielen Dank an folgende Personen für Ihren Einsatz:

Walter Greber und Heiko Vespermann (Turnierleitung),

Peter Kopp und Karlheinz Friedrich (Schiedsrichter)

sowie für die Bewirtschaftung/Thekendienst:

Susi Schmidt/Carola Binas/Gudrun Pauls/Loni Hochstadt/Manfred Berger/Alica Schütz und Sascha/ Sebastian und Mickey Olca-Schütz/Daljit Nhanda, Holger Trautmann sowie an Paul Dumont (für die Terminklärung), an die fleißigen Kuchen- und Salathersteller und meine Mitorganisatoren Harald Hochstadt/Stefan Schirmer und Mickey Olca-Schütz, ohne die eine Ausrichtung eines solchen Turniers nicht möglich wäre.

Edgar Glaßner

E 1-Jugend (Jahrgang 1993)

Zwei Tage nach der ersten Trainingseinheit 2004 konnten wir am 10. Januar mit drei Siegen, einem Unentschieden und zwei Niederlagen den dritten Platz (von sieben gemeldeten Mannschaften) beim Hallenturnier der TSG Frankfurter Berg erreichen.

Bereits eine Woche später verpassten wir trotz guter Leistung mit einem Punkt Rückstand den Einzug in die Zwischenrunde der Frankfurter Hallenrunde.

Beim traditionellen Wichtelcup von SC Eintracht Oberursel erwischten wir einen Blitzstart und landeten mit fünf Siegen und einer Niederlage im Halbfinale. Leider verließ uns in den letzten zwei Begegnungen die Kraft und wir mussten uns, wenn auch knapp, mit zwei Niederlagen und dem undankbaren vierten Platz (von 16 gestarteten Mannschaften) zufrieden geben.

Kurz nach der Siegerehrung sprach man aber schon wieder von einem gelungenen Abschluss der Hallensaison 2003/2004.

Für den Start in die Rückrunde wurde eifrig trainiert und so konnte die erfolgreiche Spielweise aus der Hinrunde durch gute Leistungen aller Akteure bestätigt werden. Daraus resultierte ein hart erkämpftes 5:4 (Pausenstand 2:3) bei FV 09 Eschersheim, die gelungene Korrektur des 2:2 im Hinspiel durch ein 6:0 gegen TUS Makkabi.

Das 6:1 bei TUS Nieder-Eschbach und das 6:1 gegen TSG Nieder-Erlenbach sind in der folgenden Tabelle allerdings noch nicht berücksichtigt.

E-Junioren 7er Kreisklasse Frankfurt Gruppe 2 Saison: 2003 / 2004 Stand: 26. März

Pl. Verein	Sp.	S	U	V	Tore	Diff.	Pkte
1. FC Kalbach 1	10	8	1	1	33 : 17	16	25
2. SV 1920 Bonames 1	8	7	1	0	51 : 8	43	22
3. Spvgg.Kickers 16 2	10	6	0	4	46 : 33	13	18
4. TUS Nieder-Eschbach 1	10	5	2	3	33 : 16	17	17
5. FV 09 Eschersheim 1	10	4	0	6	28 : 32	-4	12
6. SG Harheim 1	9	3	1	5	23 : 29	-6	10
7. SV 07 Hedderheim 2	10	3	1	6	16 : 31	-15	10
8. TSG Nieder-Erlenbach 1	10	3	1	6	37 : 55	-18	10
9. TUS Makkabi 1	11	1	1	9	12 : 58	-46	4

E 1-Jugend (Jahrgang 1993)

Nach dem ungefährdeten 13:1 Sieg gegen BSC SW 1919 in der ersten Pokalrunde, erwartete uns nun SG Praunheim (Tabellenführer der E-Junioren 7er Kreisklasse Frankfurt Gruppe 1).

Ein totaler Fehlstart bescherte uns den 0:1-Rückstand nach wenigen Minuten. Durch zunehmenden Einsatz und Laufbereitschaft konnten wir aber doch noch mit einer 3:2 Führung in die Pause gehen.

Die Aufmunterung durch die mitgereisten Fans und die deutliche Ansprache der Trainer zeigte nun ihre Wirkung.

Mit einer tollen Mannschaftsleistung in der zweiten Halbzeit und ein wenig Glück endete das Spiel mit 9:3 für den FC Kalbach.

Nur eine Woche später und ohne große Siegesfeier folgte das erreichte Pokal-Halbfinale.

Auch hier nutzte der Gastgeber Spvgg. Kickers 16 unsere unkonzentrierte Anfangsphase und erzielte kurz nach Spielbeginn das 1:0. Durch einen unglücklich von unserem Gegner in das eigene Tor abgefälschten Abschlag unseres Torhüters erzielten wir den verdienten 1:1 Halbzeitstand.

In der wesentlich besseren zweiten Halbzeit fehlte uns eigentlich nur ein wenig Glück, sonst wäre das Spiel wohl nach der regulären Spielzeit entschieden gewesen.

In der Verlängerung wurde das offensive Spiel des FC Kalbach mit dem verdienten, aber glücklichen 2:1 kurz vor Spielende belohnt.

Pokal-Fazit: Die ersten Minuten werden völlig verschlafen, Rückstand, dann gibt es Pausentee (Geheimrezept) mit Standpauke („Ja wollt´ ihr eigentlich ins Finale oder nicht“), anschließend kämpfen und rennen bis zum Umfallen, verdienter Torjubel, ersehnter Abpfiff und

Pokalfinale am 1. Mai 2004 gegen TUS Nieder-Eschbach.

Thomas Ballmert

Manfred Pütz neuer Abteilungsleiter

Auf der jährlichen Abteilungsversammlung unserer Tennisabteilung am 29. April im FCK-Clubhaus wurde Manfred Pütz einstimmig zu unserem neuen Abteilungsleiter gewählt. Bernd Süssmilch, der in den vergangenen zwei Jahren die Geschicke der Tennisabteilung in der Hand hatte, trat zurück, weil er als Hauptkassierer des FC Kalbach die Doppelbelastung nicht mehr tragen konnte. Die Versammlung sagte ihm herzlichen Dank für seine Arbeit und wünschte Manfred Pütz eine glückliche Hand für seine neue Aufgabe.

Auf der Tagesordnung dieser gemeinsamen Sitzung mit der TVK-Tennisabteilung standen darüber hinaus einige Termine. Am 24. April wurden die Außenplätze in einem Arbeitseinsatz auf Vordermann gebracht. Am 2. Mai gab es ein lockeres Turnier, bei dem die Saison auf den Freiplätzen eröffnet wurde. Für das Spielen gilt weiter die bekannte Spielordnung. Der Platz 4 steht wieder zur Reservierung zur Verfügung. Auch Gäste sind auf unserer Anlage willkommen. Für fünf Euro die Stunde können sie mit einem Mitglied auf unserer Anlage spielen. Die Gästekarten gibt es bei Ingrid Levi und den Hallenwarten.

Am **11. Juli** rufen die Tennisabteilungen alle Mitglieder zu einem **Schleifchenturnier** auf die Anlage Am Martinszehnten.

Die **Vereinsmeisterschaften** sind in diesem Jahr vom **4. bis 19 September**. Auslosung am 4. September im "Platz 8".

Die Medenspiele, an denen in dieser Saison je drei Damen- und Herrenmannschaften sowie fünf Jugendmannschaften teilnehmen, beginnen am 8. Mai. Sie sind Ende Juni zu Ende. In dieser Zeit wird es am Wochenende auf unserer Anlage zu einem eingeschränkten Spielbetrieb für unsere Mitglieder, die in keiner Mannschaft spielen, kommen. Wir bitten dafür um Verständnis.

Bericht vom Training der Damen-50-Mannschaft

Vom 16. bis 18. April hatten wir unser jährliches Trainingswochenende in Oberaula im Sporthotel „Zum Stern“ angesetzt. Zuerst hatten sich zwölf Teilnehmerinnen gemeldet, doch dann lautete wohl für einige die Gewissensfrage: Mitfahren oder nicht mitfahren. Sieben Medenspielerinnen fuhren schließlich mit zwei Autos in das Flair Hotel. Drei buchten zur Einstimmung die Wellness-Wohlfühl-Behandlungen und empfangen frisch geölt am 16. April bei Sonnenschein die anderen vier in strahlender Schönheit mit Sekt und guter Laune. Das Training war locker und doch ernsthaft; unsere speziellen Wünsche, wie Taktik, strategisches Verhalten, Volleys üben oder Aufschlagverbesserung wurden vom Trainer berücksichtigt. Auch für das freie Spiel, das heißt, das Umsetzen des eben Gelernten war Zeit genug. An einem Abend hatten wir die Kegelbahn gebucht. Christa Sellig mit ihrer 25-jährigen Praxis als Freizeitkeglerin sorgte für einen abwechslungsreichen Kegelabend. Beim Mannschaftskegeln wurde fair ausgelost, und so kegelten wir „5 in die Vollen“, „17 und 4“, „abräumen“, „Pyramide“, und andere Kegelspiele. Unter großem Beifall wurde Gitti Ehrenberger mit sieben „Pudeln“ zu unserer „Pudel-Königin“. Am

Tennis

Schluss kassierte Christa gnadenlos für die Fehler ab: Die Bezahlspanne von fünf Cent bis 1,80 Euro war für alle auszuhalten. Wir werden von unserem Kegeleinsatz einen Blumenstrauß kaufen und Christl Kümmel für ihre Mühe als Organisatorin belohnen. Der geneigte Leser muss dieses Mal auf ein Mannschaftsfoto verzichten. Wir wollten eigentlich unsere Damen-50-Mannschaft beim entspannten Sonnenbaden im Hotelpark präsentieren, haben aber aus technischen Gründen darauf verzichtet, um den Frust der Daheimgebliebenen nicht zu fördern. Resümee des Trainingswochenendes. **Wir lieben unser Tennis-Hobby**

Hergard Zahradnik

Trainingswochenende der Damen 40

Mittlerweile Tradition geworden ist das Trainingswochenende der Damen 40. Dieses Jahr fiel die Wahl auf den Tennisstützpunkt Oberaula. Schon am Freitag fuhren Uli, Roswitha, Dagmar, Elisabeth, Moni, Jutta, Ingrid und Rosi los. Nach einem Zwischenstopp in Bad Hersfeld mit Stadtbummel und Mittagessen wurde Oberaula erreicht. Im Hotel „Stern“ waren bereits Zimmer reserviert. Nach dem Auspacken wurde der Wellnessbereich des Hotels erkundet. Das Schwimmbad und die verschiedenen Saunen wurden einer Prüfung unterzogen.

Wunderbar erholt und relaxed trafen wir uns vor dem Abendessen auf ein Glas Sekt bei Uli. Nach einem ausgiebigen Abendessen war ein Spaziergang nötig, der uns zur Tennishalle führte. Anschließend wurde bis spät in die Nacht Karten gespielt und viel erzählt.

Der nächste Morgen wurde eine harte Prüfung, denn es hieß für alle: Trainingsbeginn 8 Uhr. Manfred war pünktlich zur Stelle und ließ uns zwei Stunden trainieren. Belohnt wurden wir im Hotel mit einem zweiten Frühstück. Jedoch schon zwei Stunden später war die nächste Trainingseinheit angesetzt. Ingrid, die verletzt war und uns dennoch nach Oberaula begleitete, sorgte für unser leibliches Wohl und versorgte uns nach dem zweiten Training mit Brötchen und Fleischwurst.

Der Rest des Tages diente der Erholung. Für einige bedeutete dies spazieren gehen, für andere schwimmen und saunen oder einfach eine Stunde schlafen. Der Abend verlief kurzweilig. Manfred leistete uns Gesellschaft und einige Gäste grübelten, wieso ein Mann mit neun Frauen unterwegs ist.

Trainingsstart war am Sonntag erst um 9 Uhr. Wieder ließ uns Manni schwitzen und Vorhände, Volleys und verschiedene Spielzüge üben. Nach einer kurzen Mittagspause begann um 13 Uhr die letzte Trainingseinheit.

Anschließend trafen wir uns zu einer Abschlussbesprechung und es wurde die Heimreise angetreten.

Das Wochenende verging wie im Flug. Das Training mit Manni war wie gewohnt super. Gut vorbereitet warten die Damen 40 jetzt auf das erste Medenspiel.